

Yesh!

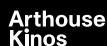
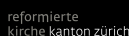


Neues aus der jüdischen Filmwelt

FILMTAGE

**ZÜRICH | KINO HOUDINI KINO RIFFRAFF
ARTHOUSE LE PARIS | YESH.CH**

7-14|11|24



Für die grosszügige Unterstützung danken wir folgenden Institutionen und Privatpersonen

Hauptpartner
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung

Partner

--
Fondation Berma
Daniel Gablinger Stiftung
Otto und Régine Heim-Stiftung
Jakob und Werner Wyler Stiftung
Kanton Zürich Fachstelle Kultur
Stadt Zürich Kultur

--
Stiftung für Abendländische Kultur und Ethik
Jetty, Aron und Simon Blum-Stiftung
Buteas Stiftung
Else von Sick Stiftung
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
Stiftung für Kultur und Jugend der ICZ
Katholische Kirche im Kanton Zürich
Werner und Gabriele Merzbacher-Stiftung

--
Madeleine und Albert Erlanger-Wyler Stiftung
Evi & Sigi Feigel Loge
Max und Erika Gideon Stiftung
AKL, Augustin Keller-Loge
Steven Kraft
Dr. Peter und Susi Kurer
Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund (SIG)
Migros Kulturprozent
Adolf und Mary Mil-Stiftung
Jüdische Liberale Gemeinde Or Chadasch
Jizchak und Denise Schächter Stiftung
Alfred und Ilse Stammer-Mayer Stiftung

--
Schulprogramm-Partner
Kanton Zürich Schule&Kultur, Nico Grüninger
Stadt Zürich Schulkultur, Susanne Spreiter

Print-Partner
Mattenbach AG, Winterthur

Medien-Partner
Tages-Anzeiger, Tachles, Art-tv, Tsüri.ch

Werbe-Partner
Alive Media AG
APG | SGA

Kino-Partner
Neugasse Kino AG, Frank Braun, Martin Aeschbach, Aline Schlunegger
Arthouse Commercio Movie AG, Franziska Thomas
Frame Cinema AG, Vanessa Kaiser

Gastro-Partner
Mascotte, Brasserie Riffraff

Kooperations-Partner
ZIID, Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Verein Kiriath Yearim - Schweizer Kinderdorf in Israel
Human Rights Film Festival HRFf
Let's Doc!

OPENING:

ALL ABOUT THE LEVKOVICHES	9
ARUGAM BAY	8
BETWEEN THE TEMPLES	8
CHECKOUT	12
CHILDREN OF PEACE	12
DAS RÄTSEL TRNOVSKY	14
FILIP	14
GENERATION 1.5	16
HIGHWAY 65	16
HOME	18
ISRAELISM	18
KNOCK ON THE DOOR	20
LA BELLE DE GAZA	20
LE DERNIER DES JUIFS	22
LE PETIT BLOND DE CASBAH	22
LESS THAN KOSHER	24
MARZEC '68 – MARCH '68	24
MY BOSS CHARLIE	38
NO OTHER LAND	38
OUR STORY	40
RUNNING ON SAND	40
SEVEN BLESSINGS	42
SHOSHANA	42
SUPERNOVA	44
TEL AVIV/BEIRUT	44
THE COMMANDANT'S SHADOW	46
THE DELEGATION	46
THE FUTURE	48
THE OTHER WIDOW	48
THE PERFORMANCE	50
THE SOUL OF ART - DIE MERZBACHER SAMMLUNG	50
TRANSMITZVAH	52
VISHNIAC	52

CLOSING:

L'OMBRA DEL GIORNO **56**

PARTY & PODIUM, SPIELPLAN, GASTGESPRÄCHE **28**



Wir übernehmen Verantwortung.

Fabiana Schiliró und Safeena Khan
heissen unsere Kunden willkommen.

dreyfus
BANQUIERS
1813

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
Basel | Delémont | Lausanne | Lugano | Zürich | Tel Aviv
contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Verantwortung für Ihr Vermögen.



Herzlich willkommen zur 10. Ausgabe der Yesh! Filmtage!

Yesh! hat sich in den letzten zehn Jahren von einem kleinen Nischenevent zu einem bedeutenden Höhepunkt im Stadtzürcher Kulturleben entwickelt. Das wollen wir feiern!

Doch seit dem 7. Oktober 2023, nach der brutalen Attacke der Hamas und dem damit verbundenen Krieg, erleben wir nicht Freude, sondern Schock, Wut, Trauer und Verzweiflung. Wie können wir im November unser Jubiläum, die zehnte Ausgabe von Yesh!, feiern und gleichzeitig der aktuellen Gemütslage gerecht werden?

Wir wollen stärken, was Yesh! auszeichnet: Offenheit, Toleranz, Diversität und Dialogbereitschaft. Unser Festival richtet sich an Menschen aller Konfessionen und Identitäten. Yesh! zeigt aktuelle Werke, die die jüdische Welt in all ihren Facetten sowie die sehr komplexe israelische Realität und die schwierige Situation im Nahen Osten reflektieren.

Das Massaker vom 7. Oktober erfordert eine kluge, kritische Auseinandersetzung. Auch wenn Film ein verzögertes Medium ist, sind unsere Filmtage aktueller denn je. Wir präsentieren Werke, die die Entstehung und den Alltag Israels thematisieren, den Konflikt und das Zusammenleben mit der palästinensischen Bevölkerung beleuchten sowie das erschwerte Leben jüdischer Menschen in der Diaspora angesichts des wachsenden Antisemitismus darstellen.

Yesh! 2024 wird mit 34 Filmen, spannenden Gesprächen und einem Podium dazu beitragen, den Diskurs zu fördern, historische Geschehnisse sowie die aktuelle, besorgniserregende Lage einzuordnen. Wir laden Filmschaffende und Fachleute ein, um das Gesehene zu vertiefen und das Verständnis für das Judentum zu fördern. Nicht zuletzt wollen wir unsere Freude an der Filmkunst mit der Programmierung dramatischer, spannender und humorvoller Werke zeigen.

Ich danke unseren Partner*innen für die Unterstützung, besonders der Isaac Dreyfus Bernheim Stiftung, der Daniel Gablinger Stiftung, der Jakob und Werner Wyler Stiftung sowie der Stadt und dem Kanton Zürich.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Begegnungen und freue mich darauf, Sie zahlreich in den Kinos willkommen zu heissen.

Michel Rappaport
Direktor Yesh! Filmtage





Liebes Publikum

Das Yesh! baut Barrieren ab, wo keine sein sollten.

Diesen Satz schrieb ich voller Hoffnung und Freude letztes Jahr an dieser Stelle im Grusswort an das Yesh!. Doch leider sind die Barrieren inzwischen grösser geworden. Der Terror der Hamas vom 7. Oktober 2023 hat uns alle zutiefst erschüttert. Die israelische Armee kämpft mit aller Härte gegen die Hamas. Antisemitische Vorfälle in Zürich haben zugenommen.

Was können wir tun? Viel und gleichzeitig wenig. Vor allem dürfen wir die Hoffnung nicht verlieren – trotz allem. Die Hoffnung auf Frieden in Nahost. Und wir dürfen die Überzeugung nicht aufgeben, dass Barrieren da sind, um abgebaut zu werden.

Das Festival «Yesh!» mit seinem einzigartigen Fokus auf die weltweite jüdische Filmwelt bleibt seiner Linie treu. Es baut Barrieren ab. Und sein vielfältiges Programm mit der stets offenen interkulturellen Dialogbereitschaft hält die Hoffnung lebendig. Das Programm ermöglicht einen Einblick in die Situation und in die Lebenswelten unterschiedlichster Menschen. «Yesh!» ermöglicht den Austausch hier vor Ort in Zürich mit Filmschaffenden und den Menschen rund um uns herum im Kinosaal.

Freuen wollen wir uns über das 10-jährige Jubiläum des «Yesh!». Gefeierte wird hier mehr als ein Festival-Geburtstag, es geht auch um zehn Jahre Einsatz für Toleranz, Vielfalt und Austausch. Und es geht um weitere zehn Jahre, in denen Barrieren abzubauen sind.

Corine Mauch
Stadtpräsidentin



Collectif
mon Amour



All About the Levkoviches

Drama | Ungarn 2024 | CH Premiere
Ung, Heb/e I 85' | Adam Breier
Zoltán Bezerédi, Tamás Szabó Kimmel, Ágnes Máhr

Der griesgrämige Boxtrainer Tamás verliert plötzlich seine geliebte Frau. Sein verlorener, orthodox gewordener Sohn kehrt aus Israel nach Hause zurück, will Shiva sitzen. Den sehr weltlichen Tamás ärgert das. Aber als Enkel Ariel zu boxen beginnt, um die verstorbene Grossmutter vom Dibbuk zu erlösen, beginnt sich Tamás zu öffnen. Wunderbares Familiendrama um Versöhnung und Selbsterkenntnis.

SOFIA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2024
Bester Film



OPENING

DONNERSTAG 7|11|24

MASCOTTE



18.00 Apéro riche offeriert von Yesh!
Der Apéro ist im Opening-Ticket inbegriffen.

ARTHOUSE LE PARIS

19.45 Türöffnung
20.15 Begrüssung Michel Rappaport, Direktor Yesh!;
Marina Weisband, Diplompsychologin, Publizistin, Politikerin,
Knackeboul, Rapper, Beatboxer

FILMVORFÜHRUNG «ALL ABOUT THE LEVKOVICHES»

22.30 Snacks und Drinks im Foyer offeriert von Yesh!

**Filmreife Auftritte
in Schwarz-Weiss
oder in Farbe.**



**Wie viel Volk
braucht eine
Demokratie?**

Finden wirs raus.

TagesAnzeiger



Arugam Bay

Drama | Israel 2023 | CH Premiere
Heb, E/e 197' | Marco Carmel
Joy Rieger, Yadin Gelmann, Maor Schwietzer

Kims Freund ist im Libanon gefallen. Jetzt versucht sie an einer paradiesischen Küste Sri Lankas ins unbeschwerte Leben zurückzufinden, zu surfen, zu tanzen und Sex zu genießen. Immer dabei: Michael und Gal, die zwei besten Kameraden ihres Geliebten – und die drohende Frage Kims, wie er umgekommen ist. Der Polizeichef der Arugam Bay sagt, die Israeli meinten, zu jeder Surf-welle berechtigt zu sein: Die 18-jährigen, weil sie sicher seien, in der Armee zu sterben. Die 22-jährigen, weil sie überlebt hätten. Packend porträtiert «Arugam Bay» eine zwischen Todesdrohung und Lebenslust verlorene Generation.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32–35



Between the Temples

Komödie | USA 2024 | CH Premiere
E | 112' | Nathan Silver
Jason Schwartzmann, Carol Kane, Dolly de Leon

Ben Gottliebs Frau stirbt. Er wohnt wieder bei seiner Mutter, arbeitet als Synago-gen-Kantor, verliert seine Stimme und seinen Glauben, legt sich mitten auf die Strasse und hofft, ein Lastwagen möge ihn überfahren. Leider klappt das nicht. Dann trifft Ben in einer Bar Carla, die Musiklehrerin seiner Kindheit. Sie ist Jahr-zehnte älter als er, lebensfroh, nimmt kein Blatt vor den Mund und bittet Ben, sie auf ihre reichlich verspätete Bat Mitzwa vorzubereiten. Ben und Carla bilden bald ein zwar seltsames, aber sich wunderbar ergänzendes Paar. Urkomisch, rührend und bissig erzählt Regisseur Silver, wie man sich wieder aufrappelt und angstfrei verfolgt, was man wirklich will im Leben.



CHAMPS ELYSEE FILM FESTIVAL
Beste Regie, Kritikerpreis



Checkout

Komödie, Thriller | Israel, Ukraine 2023 | CH Premiere
E, Heb/e | 97' | Jonathan Dekel
Josh Pais, Dar Zuzovsky, Yael Sharoni

Der amerikanische Autor Theo sucht in einem Istanbuler Hotel Inspiration für seinen Roman. Er streift durch die Lobby, schäkert mit der Bardame, gönnt sich ein Mittagsschläfchen. Seine Routine stoppt brüsk eine Nachricht seines Verlags: Es sei Zeit, dass er in den Ruhestand gehe. Theo checkt am nächsten Morgen aus – und ein Mann namens Amal gleichzeitig ein. Diese Chance will sich Theo alias Dov nicht entgehen lassen, denn er ist in Wahrheit ein Agent des Mossad, und Amal könnte der Top-Terrorist sein, den die Israeli seit Jahrzehnten jagen. Eine stilvolle, bewusstseinsweiternde Mossad-Komödie.



Children of Peace

Dokumentarfilm | Israel 2022 | CH Premiere
Heb, Arab/e | 59' | Maayan Schwartz

Der Katholik Bruno Hussar gründet 1969 Neve Shalom, wo Juden, Musliminnen und Christen friedlich leben sollen. Ein sozialpolitisches Experiment? Regisseur Maayan Schwartz, selbst ein Kind des Friedensdorfs, sucht Jahrzehnte später bei seinem Bruder Omer nach Antworten. Und bei Agi, Samit, Rami, Tarek, Nur, Shireen. Sie alle schwärmen von glücklicher Kindheit. Doch sie wurden erwachsen, mit Krieg, Terror und Rassismus konfrontiert. «Was willst du mit deinem Film», fragt Omer seinen Bruder Maayan. «Nach Hause finden.» Er packt seine Sachen in Tel Aviv und kehrt mit Frau und Sohn zurück nach Wahat al-Salām. Wie Nur, Shireen und weitere Kinder des Friedensdorfs. Neve Shalom, ein Märchen?

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32–35



In Kooperation mit Verein Kiriath Yearim – Schweizer Kinderdorf in Israel



Das Rätsel Trnovský

Dokumentarfilm | Israel 2024 | CH Premiere
Heb, Slo/d | 57' | Noam Densky

Ján Trnovský war ein gottesfürchtiger, slowakischer Eisenbahn-Navigator, der mit seiner Frau Julia bescheiden in Liptovský Mikuláš wohnte und als Kurator der Kirchgemeinde amtierte. Im Frühjahr 1944 suchte die jüdische Familie Gesundheit Schutz vor den Nazis. Ján und Julia stellten zwei Betten in die Küche und nahmen die dem Tod Geweihten auf. 77 Jahre später besucht Tochter Shoshana Gesundheit mit ihrer Mischpoche die Nachkommen des Ehepaars Trnovský. Warum haben Jan und Julia ihr Leben riskiert? Weil sie an Gott glauben? Aus reiner Liebe zu Menschen, die Hilfe brauchten? Gewiss ist: Die Trnovskýs sind Gerechte der Völker, und Shoshana Gesundheit hat 33 Urenkel.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32-35



Filip

Drama | Polen 2022 | CH Premiere
Ov/e | 119' | Michal Kwiecinski
Eryk Kulm, Victor Meutelet, Caroline Hartig

Filip, ein junger Jude aus dem Warschauer Ghetto, rettet sich 1943 nach Frankfurt, wo er als Franzose in einem Edelhotel kellnert und saufende, fickende, mordende Nazis bedienen muss. Filip, dessen Überlebenstrieb ebenso mächtig ist wie seine Libido, geht auf einen Rachefeldzug: Er verführt und «zerstört» die Frauen der Nazis. Basierend auf einem halb-autobiografischen Roman des polnischen Schriftstellers Leopold Tyrmand gelingt Regisseur Kwiecinski das aufwühlende Porträt eines bizarr heldenhaften, jüdischen Don Juan.



POLISH FILM FESTIVAL 2022
Bester Film
Beste Kamera

MYKOLAICHUK OPEN AUDIENCE FILM FESTIVAL 2023
Publikumspreis



Generation 1.5

Dokumentarfilm | Israel 2023 | CH Premiere
Heb, Ru/e | 80' | Roman Shumanov

Die Generation 1.5 bilden Kinder, die drei- bis fünfzehnjährig in ein fremdes Land auswandern. Ab 1990, nach dem Zusammenbruch des Ostblocks, widerfuhr das hunderttausenden Söhnen und Töchtern jüdischer Eltern aus Russland und der Ukraine. Sie suchten in Israel vor allem das Glück ihrer Kinder, putzten Treppen, wuschen Busse. Kinder schämten sich, verleugneten ihre Wurzeln, wollten sich schnellstens assimilieren. Andere verweigerten jegliche Anpassung, glorifizierten ihre Herkunft. Alle in diesem ergreifenden und lehrreichen Film Porträtierten aber gehören zu einer Aliyah, die Israels Gesellschaft positiv beeinflusst hat.



Highway 65

Thriller | Israel, Frankreich 2024 | CH Premiere
Heb/e | 102' | Maya Dreifuss
Tali Sharon, Idan Amedi, Sara von Schwarze

Daphna, 41, eine misstrauische und scharfsinnige Detektivin, wird von Tel Aviv in die Kleinstadt Afula versetzt, wo sie sich mit Kleinkriminellen und aufdringlichen Fragen («Warum haben sie keine Kinder?») auseinandersetzen muss. Dann erfährt sie, dass vor einiger Zeit Orly Elimeleh verschwunden ist, eine schöne, rebellische Soldatenwitwe. Doch niemand in Afula scheint sich darum zu kümmern. Daphna beginnt, hartnäckig zu ermitteln und stößt auf eine Mauer des Schweigens. Regisseurin Dreifuss inszenierte einen feinen Thriller, der nicht ohne Humor eine unerschrockene Frau im patriarchalischen Israel porträtiert.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32-35



JERUSALEM FILM FESTIVAL 2024
Spezielle Erwähnung

REIMS POLAR THRILLER FILM FESTIVAL 2024
Grand Jury Prize



Home

Drama | Israel 2023 | CH Premiere
Heb, Jiddisch/e | 111' | Benny Fredman
Roy Nik, Yarden Toussia-Cohen, Dror Keren

In Jerusalems Stadtteil Geula sichert ein Komitee aus alten Männern die strenge Orthodoxie der Charedi. Es sitzt und richtet gnadenlos, auch über Yair, der den Geldsegen seiner reichen Schwiegereltern stoppen und selbständig werden will. Eine allzu weltliche Idee in Geula, zumal Yair sich mit der Eröffnung eines Computerladens zu emanzipieren versucht. Mit religiösen Spitzfindigkeiten will das Komitee Yair das Geschäft versauen. Doch es floriert weiter. Yairs Hartnäckigkeit droht, seine Ehe zu zerstören – und das Komitee zum Äussersten zu verleiten. Ein auf wahren Begebenheiten beruhendes, erschütterndes Drama.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32–35



ISRAELI FILM ACADEMY AWARDS 2023
Bester Schauspieler, Roy Nik
Beste Nebenrolle, Dror Keren



Israelism

Dokumentarfilm | USA 2023
E, Heb/e | 84' | Erin Axelman, Sam Eilertsen

Das San Francisco Jewish Film Festival zeichnete «Israelism» als besten Dokumentarfilm aus. US-Universitäten sagten seine Vorführung ab. Die Zürcher Zentralwäscherei zeigte es Anfang 2024. Es kam zur dringlichen Anfrage an den Stadtrat: «Israelism» bediene antisemitische Stereotypen. Der Film porträtiert die jüdischen Simone aus Los Angeles und Eitan aus Atlanta. Sie kritisieren, man habe sie proisraelisch indoktriniert und die Lage der PalästinenserInnen totgeschwiegen. Ihr Ärger führte schliesslich zu diesem Film, der nach dem Hamas-Terror vom 7. Oktober besonders kritisch beurteilt wird. Yesh! programmiert ihn als Diskussionsgrundlage für unser Publikum und ein Podiumsgespräch.

Vorführung mit Podiumsgespräch siehe Seite 28–29



ARIZONA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2023
BROOKLYN INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2023
SAN FRANCISCO JEWISH INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2023
Bester Dokumentarfilm



Knock on the Door

Dokumentarfilm | Israel 2023 | CH Premiere
Heb/e | 54' | Aya Elia, Ohad Milstein

Gestalten nähern sich einem Haus, prüfen die Adresse, ziehen Uniformen an und klopfen an die Tür. Eine Mutter, ein Vater, eine Schwester wird öffnen – und ihr Leben wird nie mehr sein, wie es war. Drei Offiziere der israelischen Armee sezieren, wie sie die Todesnachricht militärisch präzise überbringen müssen und welche Reaktionen dies auslöst. Die Kamera klebt dabei an den männlichen Gesichtern, die Befehlsausübung spiegeln, aber auch Tränen enthüllen. Begleitend offenbart Co-Regisseurin Aya Elia, die ihren Bruder bei einer militärischen Operation verlor, wie sie mit ihrer Trauer umgeht. Aufschlussreiches und sehr berührendes Zeugnis.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32–35



JÜDISCHES FILMFESTIVAL BERLIN BRANDENBURG 2023
Bester Dokumentarfilm



La Belle de Gaza

Dokumentarfilm | Frankreich 2024 | CH Premiere
Ov/e | 76' | Yolande Zauberman

In Tel Avivs Hatnufa-Strasse treten sie aus dem nächtlichen Dunkel ins sinistre Licht, stark geschminkt, aufreizend gekleidet. Mit tiefer Stimme sagt eine/r der Schemenhaften, «Hier kann ich sein, wie ich bin, anderswo würde ich von Dächern gestossen oder erschossen». Das Ich bedeutet hier trans, das Anderswo Gaza oder die Westbank. Hinter der Szenerie schleichen Autos vorbei, Männer lungern umher und einem Gerücht wird nachgespürt: Wer ist die Transfrau, die zu Fuss die siebzig Kilometer von Gaza bis an die Hatnufa-Strasse zurückgelegt hat? Eine Frage als McGuffin, denn die Gesuchte bleibt ein Gerücht und der atmosphärisch beeindruckende Film spannend.



Le dernier des Juifs

Komödie | Frankreich 2024 | CH Premiere
F/e | 90' | Noé Debré
Michael Zindel, Agnès Jaoui, Solal Bouloudnine

Ruben möchte seiner Mutter Giselle zum Shabbas ein Poulet kaufen. Aber der letzte koschere Laden wird gerade aufgelöst. Dann halt zum Halal-Metzger. Giselle ist nierenkrank. Im Spital erledigen jetzt arabische Ärzte die Dialyse. Die Mene-tel häufen sich, dass Ruben bald der letzte Jude seiner Banlieu sein wird. Er verteidigt mit skurriler Gelassenheit seinen Platz in einer Gesellschaft, die ihm, dem Juden, mit Vorurteilen und Klischees begegnet. Eine melancholische und komische Moritat über Verlust und Verweigerung.



Le petit blonde de la Casbah

Biografie, Komödie | Frankreich 2023 | CH Premiere
F/e | 126' | Alexandre Arcady
Léo Campion, Parick Mille, Marie Gillain, Christian Berkel

Ein Regisseur kehrt nach Algier zurück, den Ort seiner Kindheit in den Fünfziger- und Sechzigerjahren. Seinem Sohn erzählt er, wie er als kleiner Blonde aufwuchs in der Kasbah, mit allen Religionen und Nationalitäten, mit wenig Geld, einer schönen Mutter, einem eifersüchtigen Vater und seinen Brüdern. Wie die Mutter tanzte, der Vater die Familie ernährte, die Grossmutter Mandeln zerkleinerte und er ins Kino flüchtete. Nur auf den Filmen nahm er die Explosionen und Geschosse des Algerienkriegs wahr. Seine Erinnerungen sind nostalgisch, lebensfroh und farbig. Das Unheil spart Regisseur Alexandre Arcady in seinem autobiografischen und beglückenden Werk aus.



STONY BROOK FILM FESTIVAL 2024
Opening Night Film Award



Less Than Kosher

Komödie | Kanada 2023 | CH Premiere
E/e | 67' | Daniel am Rosenberg
Shaina Silver-Baird, David Reale, David Eisner

Viv mag Schinken essen, tätowiert sein und ihrer Bat Mitzwa entflohen sein – aber wenn sie singt, spürt Rabbi Morris einen göttlichen Atem. Sie soll doch bitte als Kantorin einspringen. Viv könnte Geld gebrauchen, denn ihre Karriere als Popsängerin ist mit Dreissig schon vorbei, und sie musste zu Mutter, Stiefvater und kleiner Schwester zurückkehren. Viv verweigert den Synagogen-Job nur kurz. Und dann verguckt sie sich auch noch in den verheirateten Sohn von Rabbi Simon, verheddert sich in Drogen, Tik-Tok-Berühmtheit und die Bat Mitzvah ihrer Schwester. Ein beschwingtes Musical, das sich lustig macht über das Gesetz des ewigen Jüdischseins und die vergebliche Mühe, es zu brechen.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32–35



TORONTO JEWISH FILM FESTIVAL 2023
Publikumspreis



Marzec '68 - March '68

Drama | Polen 2022 | CH Premiere
Pol/e | 117' | Krzysztof Lang
Vanessa Aleksander, Ignacy Liss, Ireneusz Czap

Nach dem Sechstagekrieg 1967 brechen die Staaten des Warschauer Pakts die diplomatischen Beziehungen zu Israel ab. Juden werden diskriminiert und als Spione denunziert, viele verlieren ihre Arbeitsplätze. Wie Hania's Vater seine Stelle als Arzt. Hania ist verliebt in Janek, dessen Vater Minister der polnischen Staatssicherheit ist und seinen Sohn ausspioniert. Denn er protestiert mit Hania gegen die Absetzung eines Theaterstücks, das staatliche Zensur anprangert. Und dass Janek eine Jüdin liebt, passt dem Vater natürlich auch nicht. Geschickt, spannend und lehrreich verwebt Regisseur Lang das Romeo-und-Julia-Motiv mit der Warschauer Märzrebellion und dem obrigkeitlichen Antisemitismus.



TORONTO POLISH FILM FESTIVAL 2022
Bester Film



Ortho boutique

Kieferorthopädie für die ganze Familie



ALIGNERS & SPANGEN



Zürichstrasse 58 Adliswil

www.orthoboutique.ch

BEI SONNENSCHNEIN
ODER WOLKENBRUCH...

*Bei uns spielen Sie
immer die Hauptrolle!*

DAS REALE JÜDISCHE LEBEN

ISRAELITISCHE CULTUSGEMEINDE ZÜRICH
~ SEIT 1862 ~

Die ICZ ist mit über 2500 aktiven Gemeindemitgliedern die grösste jüdische Gemeinde der Schweiz. Sie bietet ihren Mitgliedern ein kulturelles und religiöses Zuhause mit einer umfangreichen Infrastruktur. Damit ermöglicht sie ein vielfältiges, jüdisches Leben.

MEHR AUF WWW.ICZ.ORG



SA 9|11 YESH! LA BOOM

Party ab 22:30 Uhr, Open End

Houdini Bar
Badenerstrasse 137
8004 Zürich

Nach den Filmvorstellungen tanzen wir in die Nacht und freuen uns darauf, dich an der Bar oder auf der Tanzfläche zu treffen! DJ Sistaesta (Esther Eppstein) und the_kaboom (Mikki Levy-Strasser) sorgen in der Houdini Bar für tollen Sound – von Soul und Disco über House bis hin zu einem Hauch Pop.

Yesh! Let's Dance!

Freier Eintritt



Bild links: ©Maria Pomiansky
Bild rechts: ©Veru Lorempsum

SO 10|11 PODIUM «FILM UND KONFLIKT»

Matinée 10:30 Uhr
Filmvorführung mit Podium

Kino Frame
Lagerstrasse 104
8004 Zürich

Kein jüdisches Filmfestival kommt in diesem Jahr am Nahostkonflikt vorbei. Der 7. Oktober hat alte Traumata reaktiviert, Frieden in weite Ferne gerückt, Antisemitismus salonfähig gemacht sowie innerjüdische Brückenschläge erschwert. Ist es nötig, in der nicht-jüdischen Öffentlichkeit mit einer Stimme zu sprechen oder soll die Realität jüdischer Vielstimmigkeit zuzulassen werden? Die Meinungen spalten sich an der Frage, ob Kritik an der israelischen Regierung jetzt wichtiger denn je ist oder unterbunden werden sollte.

Welche Filme und Inhalte können gezeigt werden – und welche nach dem 7. Oktober nicht? Yesh! setzt zu seinem 10. Jubiläum einen Schwerpunkt auf Nahostthemen, will sich bewusst den Fragen stellen, auch Filme zeigen, die kontrovers sind und Diskussionen anstossen. Verschiedene jüdische Narrative sollen ihren Raum finden, Filme in unterschiedlicher Lesart wahrgenommen werden, um den Wert jüdischer Diversität zu feiern.

ISRAELISM
Dokumentarfilm | USA 2023
E, Heb/e | 84' | Erin Axelman,
Sam Eilertsen
Film-Beschrieb s. Seite 18

Anschliessend Podium mit

Elisabeth Bronfen

Elisabeth Bronfen (*1958) ist emeritierte Professorin für Anglistik und Amerikanistik an der Universität Zürich sowie Global Distinguished Professor an der NYU.



Richard C. Schneider

Richard C. Schneider (*1957) ist Journalist, Autor und Filmmacher, war langjähriger ARD-Israel-Korrespondent und schreibt seit 2021 für den SPIEGEL über den Nahost.



Michael Sennhauser

Michael Sennhauser (*1961) ist Filmjournalist, Blogger, Redaktor bei Cinébulletin, Präsident des Schweizer Filmjournalistenverbandes und war Filmredaktor bei SRF 2 Kultur.



Marina Weisband

Marina Weisband (*1987) ist Diplompsychologin, Politikerin und Publizistin. Ex-Geschäftsführerin der Piratenpartei, engagiert sich bei den Grünen für Digitalisierung und Bildung.



Moderation:

Yves Kugelman

Yves Kugelman (*1971) ist Publizist, Verleger und Filmproduzent. Chefredaktor von Tachles, Verleger der Jüdischen Medien AG, Mitglied im Stiftungsrat des Anne Frank-Fonds.



SPIELPLAN YESH! 2024	DO 7 11	FR 8 11	SA 9 11	SO 10 11	MO 11 11	DI 12 11	MI 13 11	DO 14 11
ALL ABOUT THE LEVKOVICHES	20:15 <small>OPENING LE PARIS</small> *		18:40 <small>HOUDINI</small>	20:30 <small>HOUDINI</small>			18:30 <small>HOUDINI</small>	
ARUGAM BAY		21:00 <small>HOUDINI</small>		18:30 <small>RIFFRAFF*</small>		21:00 <small>HOUDINI</small>		14:00 <small>HOUDINI</small>
BETWEEN THE TEMPLES		18:20 <small>RIFFRAFF</small>	12:00 <small>HOUDINI</small>	20:10 <small>HOUDINI</small>		20:50 <small>HOUDINI</small>		18:10 <small>HOUDINI</small>
CHECKOUT		20:30 <small>HOUDINI</small>	16:30 <small>HOUDINI</small>	12:00 <small>HOUDINI</small>	20:50 <small>HOUDINI</small>		18:40 <small>HOUDINI</small>	
CHILDREN OF PEACE		16:40 <small>HOUDINI</small>		14:00 <small>RIFFRAFF*</small>		19:40 <small>HOUDINI</small>		12:00 <small>HOUDINI</small>
DAS RÄTSEL TRNOVSKY			18:30 <small>RIFFRAFF*</small>					
FILIP	20:30 <small>HOUDINI</small>		20:20 <small>HOUDINI</small>		18:10 <small>HOUDINI</small>		15:40 <small>HOUDINI</small>	
GENERATION 1.5	20:30 <small>HOUDINI</small>		15:10 <small>HOUDINI</small>		18:30 <small>HOUDINI</small>		18:10 <small>HOUDINI**</small>	
HIGHWAY 65	20:50 <small>HOUDINI</small>		18:10 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>RIFFRAFF*</small>	
HOME		18:10 <small>HOUDINI</small>		14:30 <small>HOUDINI*</small>		12:00 <small>HOUDINI</small>		20:40 <small>HOUDINI</small>
ISRAELISM				10:30 <small>PODIUM FRAME</small> *				
KNOCK ON THE DOOR		19:40 <small>HOUDINI</small>	15:10 <small>HOUDINI</small>		18:40 <small>HOUDINI*</small>	18:40 <small>HOUDINI*</small>		
L'OMBRA DEL GIORNO	20:40 <small>HOUDINI</small>		12:10 <small>HOUDINI</small>		14:10 <small>HOUDINI</small>			18:00 <small>CLOSING RIFFRAFF</small> **
LA BELLE DE GAZA	20:40 <small>HOUDINI</small>		21:00 <small>HOUDINI</small>	14:30 <small>HOUDINI</small>	18:40 <small>HOUDINI</small>		20:40 <small>HOUDINI</small>	
LE DERNIER DES JUIFES	18:30 <small>HOUDINI</small>		18:40 <small>HOUDINI</small>			16:40 <small>HOUDINI</small>		20:50 <small>HOUDINI</small>
LE PETIT BLONDE DE CASBAH	18:10 <small>HOUDINI</small>		14:40 <small>HOUDINI</small>		20:10 <small>RIFFRAFF**</small>		18:10 <small>HOUDINI</small>	
LESS THAN KOSHER		12:00 <small>HOUDINI*</small>	17:10 <small>HOUDINI</small>	12:10 <small>HOUDINI</small>		18:10 <small>HOUDINI</small>	19:30 <small>HOUDINI</small>	
MARZEC '68 - MARCH '68		18:20 <small>HOUDINI</small>	14:20 <small>HOUDINI</small>	18:10 <small>HOUDINI</small>		20:40 <small>HOUDINI</small>		
MY BOSS CHARLIE	18:20 <small>HOUDINI</small>		20:10 <small>RIFFRAFF*</small>		20:30 <small>HOUDINI</small>			18:10 <small>HOUDINI</small>
NO OTHER LAND <small>SO 3 11 MATINÉE 11:00 RIFFRAFF</small> *	18:40 <small>HOUDINI</small>			16:20 <small>HOUDINI</small>	16:40 <small>HOUDINI</small>			
OUR STORY		14:30 <small>HOUDINI</small>	16:00 <small>HOUDINI</small>	13:50 <small>HOUDINI</small>		20:50 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>HOUDINI</small>
RUNNING ON SAND			20:40 <small>HOUDINI</small>	16:00 <small>HOUDINI</small>	12:00 <small>HOUDINI</small>		20:40 <small>HOUDINI</small>	
SEVEN BLESSINGS			20:30 <small>HOUDINI</small>	18:00 <small>HOUDINI</small>	18:20 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>HOUDINI</small>	
SHOSHANA		18:10 <small>HOUDINI</small>		20:00 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>RIFFRAFF*</small>		18:30 <small>HOUDINI</small>
SUPERNOVA		18:30 <small>HOUDINI</small>	16:40 <small>HOUDINI</small>	16:40 <small>HOUDINI</small>			18:20 <small>HOUDINI</small>	
TEL AVIV/BEIRUT		20:40 <small>HOUDINI</small>		15:50 <small>RIFFRAFF*</small>		14:20 <small>HOUDINI</small>	12:00 <small>HOUDINI</small>	
THE COMMANDANT'S SHADOW			18:00 <small>HOUDINI*</small>	17:30 <small>HOUDINI*</small>		18:40 <small>HOUDINI</small>		18:40 <small>HOUDINI</small>
THE DELEGATION		20:30 <small>HOUDINI</small>		18:20 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>HOUDINI**</small>		18:30 <small>HOUDINI</small>
THE FUTURE			19:00 <small>HOUDINI</small>	14:10 <small>HOUDINI</small>	20:40 <small>HOUDINI</small>		21:00 <small>HOUDINI</small>	
THE OTHER WIDOW		20:50 <small>HOUDINI</small>	14:10 <small>HOUDINI</small>	18:10 <small>HOUDINI</small>			20:30 <small>HOUDINI**</small>	
THE PERFORMANCE		20:30 <small>RIFFRAFF</small>		14:00 <small>HOUDINI</small>		18:30 <small>HOUDINI</small>		20:30 <small>HOUDINI</small>
THE SOUL OF ART					19:00 <small>RIFFRAFF</small>		14:30 <small>HOUDINI</small>	
TRANSMITZVA			20:40 <small>HOUDINI</small>	16:00 <small>HOUDINI</small>		18:20 <small>HOUDINI</small>		21:00 <small>HOUDINI</small>
VISHNIAC	18:30 <small>HOUDINI</small>		17:00 <small>HOUDINI</small>		20:50 <small>HOUDINI</small>			16:00 <small>HOUDINI</small>

* Gastgespräch / ** Gastgespräch möglich

GASTGESPRÄCHE

UPDATES SIEHE yesh.ch/gaeste-2024

Im Anschluss an einige Filmvorführungen finden Gastgespräche mit Regisseur*innen, Schauspieler*innen und Produzent*innen statt. **Bitte beachten Sie unsere laufenden Aktualisierungen auf yesh.ch**

RUGAM BAY
SO 10.11., 18:30
RIFFRAFF

Joy Rieger

Joy Rieger ist eine preisgekrönte israelische Film- und Theater-Schauspieler*in. Sie hat an der Thelma Yellin High-School of Arts Theater studiert. Bekannt ist sie für ihre Rollen in «Past Life» (2016), «The Other Story» (2018) und «Greener Pastures» (2021).



CHILDREN OF PEACE
SO 10.11., 14:00
RIFFRAFF

Maayan Schwartz

Der israelische Regisseur Maayan Schwartz hat an der «Sapir Film School» Film studiert. Aufgewachsen ist er im Friedensdorf Neve Shalom/Wahat al-Salam. In den letzten Jahren hat er vor allem dokumentarische und fiktionale Kurzfilme gedreht. «Children of Peace» ist sein erster Dokumentarfilm in Kinolänge.



DAS RÄTSEL TRNOVSKY
SA 9.11., 18:30
RIFFRAFF

Schoschana Gesundheit

Schoschana Gesundheit, geboren 1927 in Krakau, floh 1939 mit ihrer Familie in die Slowakei. 1944–1945 retteten Julia & Jan Trnovsky die Familie, wofür sie als «Gerechte der Nationen» geehrt wurden. Nach dem Krieg wanderte die Familie nach Israel aus. Ab 1957 lebte sie in Basel, kehrte aber Ende 1990 nach Israel zurück.

Noam Demsky

Noam Demsky, Regisseur und Produzent, dreht preisgekrönte Dokumentarfilme über die jüdisch-israelische Gesellschaft. Er führte bei zahlreichen Filmen und Dokus Regie, die weltweit ausgezeichnet wurden. Auszeichnungen: 2013 Preis des Bildungsministeriums Jerusalem, 2019 Preis des Kulturministeriums Tel Aviv.



HIGHWAY 65
MI 13.11., 20:30
RIFFRAFF

Tali Sharon

Tali Sharon ist eine israelische Schauspieler*in und lebt nördlich von Tel Aviv. Sie hat in diversen israelischen Film- und Theaterproduktionen mitgewirkt – unter anderem bei der mehrfach preisgekrönten und in verschiedenen Ländern adaptierten Serie «BeTipul» (2005-2008).

Maya Dreifuss

Maya Dreifuss (1975) ist eine israelische Regisseur*in. Ihr erster Spielfilm «She Is Coming Home» (2013) wurde mehrfach ausgezeichnet. Dreifuss unterrichtet an der Steve Tisch Film and Television School in Tel Aviv. «Highway 65» ist ihr zweiter Spielfilm.



HOME
SO 10.11., 14:30
HOUDINI

Benny Fredman

Benny Fredman ist israelischer Filmemacher und lebt in Jerusalem. Seine Arbeiten beinhalten u.a. die Netflix-Produktion «Suicide». Der Film «Home» basiert auf der Lebensgeschichte von Fredman. «Home» gewann einen «israelischen Oscar», den Ophir-Preis, in der Kategorie bester Schauspieler und beste Nebenrolle.



TEL AVIV/BEIRUT
SO 10.11., 15:50
RIFFRAFF

Michale Bogamin

Michale Bogamin ist französisch-israelische Drehbuchautor*in und Regisseur*in. In Israel geboren, ist sie in Frankreich aufgewachsen und hat an der Sorbonne Politikwissenschaften und Anthropologie und später in Belgien und an der «National Film and Television School» in Grossbritannien Film studiert.



KNOCK ON THE DOOR

MO 11.11., 18:40

DI 12.11., 18:40

HOUDINI

Aya Elia

Aya Elia ist eine israelische Autorin, Dichterin und Journalistin mit Schwerpunkt kreatives Schreiben. Ayas erster Gedichtband «She You Now» (2023) wurde mit dem Ofira Ben Arie- und dem Gad Ya'akobi-Preis für poetische Werke ausgezeichnet. «Knock on the door» (2023) ist ihr erster Dokumentarfilm.

Ohad Milstein

Dokumentarfilmer Ohad Milstein lebt in Tel Aviv und unterrichtet an der Bezalel Academy of Art & Design in Jerusalem. Sein Film «Monogamia» (2023) gewann den «Semaine de la Critique»-Preis am Filmfestival Locarno und «Summer Nights» (2021) wurde in Israel als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.



LESS THAN KOSHER

FR 8.11., 12:00

HOUDINI

Michael Goldlist

Michael Goldlist, geboren in Toronto, ist ein preisgekrönter Autor, Schauspieler und Produzent. In Kanada ist er für Film, Fernsehen und Theater tätig. Er hat u.a. mehrere Kurzfilme und Musikvideos gedreht. Den Film «Less Than Kosher» (2023) hat Goldlist zusammen mit Hauptdarstellerin Shaina Silver-Barid geschrieben.



MY BOSS CHARLIE

SA 9.11., 20:10

RIFFRAFF

Michael Aloni

Michael Aloni ist ein israelischer Schauspieler, Regisseur, Autor und Fernsehmoderator. International bekannt wurde Aloni durch seine Hauptrolle als Akiva Shtisel, einem ultraorthodoxen Mann aus Mea Shearim in der Serie «Shtisel», für die Netflix die Rechte erwarb.



NO OTHER LAND

SO 3.11., 11:00

RIFFRAFF

Online-Gespräch

Basel Adra

Basel Adra ist ein palästinensischer Rechtsanwalt, Journalist und Filmemacher aus Masafer Yatta. Er ist Co-Autor und Co-Regisseur des Dokumentarfilms No Other Land, der 2024 bei den 74. Internationalen Filmfestspielen Berlin zwei Preise für den besten Dokumentarfilm erhielt.

Yuval Abraham

Yuval Abraham ist ein israelischer Filmemacher, investigativer Journalist und Arabisch-Hebräisch Übersetzer aus Jerusalem. Er ist Co-Regisseur des Dokumentarfilms No Other Land, mit dem er international bekannt wurde.



SHOSHANA

DI 12.11., 20:30

RIFFRAFF

Online-Gespräch

Michael Winterbottom

Der mehrfach preisgekrönte britische Filmregisseur Michael Winterbottom gehört zu den wichtigsten Protagonisten des neuen britischen Films. Seine Filme drehen sich oft um Themen von grosser politischer Brisanz wie z.B. «Welcome to Sarajewo» (1997), «This World» (2003), oder auch «Road to Guantanamo» (2006).



THE COMMANDANT'S SHADOW

SA 9.11., 18:00

SO 10.11., 17:30

HOUDINI

Daniela Völker

Daniela Völker ist eine deutsch-argentinische Regisseurin und Produzentin für Film und Fernsehen und lebt in London. Sie hat Dokumentarfilme für Netflix, BBC, ZDF und diverse andere internationale TV-Stationen realisiert. In «The Commandant's Shadow» zeichnet sie für Regie, Drehbuch und Produktion.





Riefenstahl

ab 21.11. im Kino

RIFFRAFF
HOUDINI
auch auf cinu.ch



Innovating Mental Health Start-Up-Nation Economy at War

Bei uns sitzen Sie
immer im
richtigen Film.

Interessieren Sie sich für eine Mitgliedschaft?
Bitte scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy
oder schreiben Sie uns auf contact@swissisrael.ch



Handelskammer Schweiz-Israel
Chambre de Commerce Suisse-Israël
Chamber of Commerce Switzerland-Israel

www.swissisrael.ch

My Boss Charlie

Komödie | Israel 2022 | CH Premiere
Heb/e | 95' | Shay Kanot
Michael Aloni, Alon Aboutboul, Noa Kirel

Der brutale Gangsterboss Charlie gibt seine Villa her für den Dreh einer Reality Show. Ihr Star ist Israels talentiertestes Popsternchen, ihr Regisseur ein Möchtegern-Scorsese (Michael Aloni, «Shtisel»). Charlie verwickelt die Filmcrew in seine finsternen Machenschaften. Gleichzeitig muss er in der Reality Show eine brave Version seiner selbst vortäuschen, was aber seinem Image in der Unterwelt schaden könnte. Verrückt und explosiv zelebriert dieses Werk die Kunst der überdrehten Komödie.

VORFILM: YOU UP?
Komödie, Drama | Israel 2024 | CH Premiere
Heb/e | 21' | Michael Aloni

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32-35



No Other Land

Dokumentarfilm | Palästina, Norwegen 2024
Arab, Heb/e | 96' | Yuval Abraham, Basel Adra

Masafer Yatta muss weg! Israel will hier das Kriegshandwerk üben. Im Dorf südlich von Hebron aber leben seit zwei Jahrhunderten PalästinenserInnen. Basel Adra beginnt als Kind zu filmen, wie Bulldozer Ställe und Häuser niederwalzen. Journalist Abraham und Kamerafrau Rachel Szor, beide Israeli, sowie der palästinensische Fotograf Hamdan Ballal stossen Jahre später dazu. Sie halten fest, wie israelische Soldaten die BewohnerInnen demütigen und wie sich die Freundschaft zwischen Abraham und Adra entwickelt. Die Direct-Cinema-Ästhetik provoziert nach dem Hamas-Massaker vom 7. Oktober den Vorwurf der Einseitigkeit. An der Berlinale wurde das Werk breit diskutiert und ausgezeichnet.

SO 3.11.24 VORPREMIERE D-CH, Matinée 11:00 UHR, Kino Riffraff
Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32 - 35



BERLINALE 2024
Bester Dokumentarfilm

VISIONS DU REEL NYON 2024
Publikumspreis

In Kooperation mit Let's Doc!

**LET'S
DOC!**



Our Story

Komödie | Israel 2022 | CH Premiere
Ov/e | 103' | Yaron Arazi
Lee Biran, Eliana Tidhar, Adi Havshush

Der draufgängerische Musikmanager Tal gängelt israelische Popsternchen. Eines Tages schlägt es ihn in ein Internat nahe Totes Meer, weil dort einer seiner Sänger Abbitte für ein Versäumnis leisten soll. Im Internat lehrt die bescheidene, aber talentierte Sängerin Ori den Zöglingen das Musizieren. Tal und Ori sind auch in ihren grössten Schwächen verschieden: Er hat sich noch nicht von seiner Mutter und Chefin emanzipiert, sie ihre Schüchternheit und Zweifel noch nicht überwunden. Beste Voraussetzungen also für eine beschwingte romantische Komödie mit überraschendem Hin und Her.



Running on Sand

Komödie / Drama | Israel 2023 | CH Premiere
Ov/e | 104' | Adar Shafran
Chancela Mongoza, Kim or Azulay, Zvika Hadar

Omari, ein illegaler Flüchtling, wäscht in Israel Teller. Der Eritreer fliegt auf und soll abgeschoben werden. Am Flugplatz flüchtet er über das Gepäckband zurück in die Ankunft, wo er von der Managerin des abstiegsgefährdeten FC Netanya als nigerianische Transferhoffnung empfangen wird. Die Verwechslung bringt ihm eine Wohnung mit Whirlpool und ein Problem ein: Er kann nicht Fussball spielen, nur gut rennen. Dem Komischen, Unrealistischen von Omaris Situation setzt das Drehbuch authentisch wirkende Momente des Rassismus und der Asylproblematik entgegen, zumal die Flüchtlinge von real Vertriebenen verkörpert werden. Eine ebenso erheiternde wie erhellende Kombination.



HAIFA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL 2023
Bestes Drehbuch
Bestes Regiedebüt



Seven Blessings

Drama, Komödie | Israel 2023 | CH Premiere
Ov/e | 111' | Ayelet Menahemi
Reymonde Amsellem, Tikva Dayan, Rivka Bahar

Eine marokkanisch-jüdische Grossfamilie tischt während sieben Tagen üppig auf, um die Hochzeit von Marie und Dan zu feiern. Marie entfremdete sich einst von ihrer Familie, nun ist sie Abend für Abend ihrer Mischpoche ausgeliefert. Irit kann ihren Mann Ovad nicht ausstehen. Doris ist geschieden. Sylvie interessiert sich für eine Leihmutterschaft. Simon ist Alkoholiker und David viel religiöser als der Rest der Familie. Ein explosives Gemisch aus Geheimnissen, Lügen und Herzschmerz braut sich zusammen, das der vielfach ausgezeichnete Film lebensnah, komisch und turbulent schildert.



ISRAELI FILM ACADEMY 2023
Bester Film, beste Regie, beste Schauspielerin (Amsellem), bestes Drehbuch



Shoshana

Drama | England, Italien 2023 | CH Premiere
Ov/e | 119' | Michael Winterbottom
Douglas Booth, Irina Starshenbaum, Harry Melling

Palästina während des britischen Völkerbundmandats (1920 bis 1948). Thomas Wilkin, Offizier der Besatzungsmacht, hofft auf den gewaltfreien Zionismus. Offizier Geoffrey Morton, sein Widersacher, konzentriert sich mit Folter und Mord auf den militanten Arm der Unabhängigkeitsbewegung. Wilkins ist mit der zionistisch-sozialistischen Autorin Shoshana Borochov liiert, was ihn bei Morton zusätzlich verdächtig macht. Inszeniert in klassischer Hollywoodmanier, setzt Regisseur Winterbottom dem Romeo-und-Julia-Motiv ein zionistisches Schisma mit Bomben und Attentaten entgegen und liefert ein spannendes historisches Drama, das auf wahren Begebenheiten und Figuren beruht.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32-35



Supernova

Dokumentarfilm | Israel 2023 | CH Premiere
Heb/d | 52' | Duki Dror, Noam Pinchas, Yossi Bloch

Nova, ein Festival der Liebe, des Friedens und der Trance nahe Re'im, wo die Sonne auch am 7. Oktober 2023 aufgeht wie ein wunderbares Versprechen. Die plötzlichen Detonationen und Kondensstreifen am Himmel? Wohl bloss Feuerwerk. Doch es beginnt nahe Gaza das Massaker, das die israelische Gesellschaft zutiefst erschüttern wird. Die Hamas erschiesst Fliehende, entführt Flehende, wirft Granaten in Unterstände voller junger Menschen. Einige filmen den Schrecken mit ihren Handys. Daraus, aus Hamas-Aufnahmen und aus Interviews mit überlebenden Filmern entstand in Kürze dieses Dokument entsetzlicher Brutalität und unvorstellbaren Leids.



Tel Aviv / Beirut

Drama | Israel 2022 | CH Premiere
Heb, Arab/e | 116' | Michale Boganim
Zalfa Seurat, Maayane Boganim, Shlomi Elkabetz

Das libanesisches Christenkind Tanya überlebt 1984 in Beirut einen Anschlag palästinensischer Guerillas, dank des israelischen Soldaten Yossi. Seine Frau Myriam kümmert sich in Haifa um Söhnchen Gil. Dieser dient 2000 dann selbst im Libanon und wird von der Hisbollah als Geisel entführt. Myriam spürt ihrem Sohn nach – zusammen mit Tanya, die nun in Tel Aviv lebt. Die Frauen setzen in diesem epischen Narrativ dem männlichen Streitwillen ihre Solidarität und Hoffnung entgegen. Diese wirkt angesichts des eskalierenden und seit 1967 schwelenden libanesisch-israelischen Konflikts naiv. Der Film bleibt ein bewegendes, wichtiges Plädoyer für mehr Weiblichkeit und Vernunft.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32 - 35



ZIID
ZÜRCHER INSTITUT
FÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG

In Kooperation mit ZIID, Zürcher Institut für interreligiösen Dialog

The Commandant's Shadow

Dokumentarfilm | USA, England, Israel, Polen 2024 | CH Premiere
E, D/e | 103' | Daniela Völker

Rudolf Höss leitete die Ermordung von über einer Million jüdischer Menschen im KZ Auschwitz. «The Zone of Interest» fiktionalisierte, wie seine Familie gleich nebenan idyllisch lebte. In diesem Film erleben wir, wie Rudolfs Sohn Hans Jürgen in London Anita Lasker-Wallfisch in ihrem Wohnzimmer besucht. Sie entkam in Auschwitz dem Tod, weil sie als Cellistin gebraucht worden war. Anitas und Hans Jürgens Erblasten sind unterschiedlich, haben aber denselben Ursprung: Rudolf Höss. Kurz vor seiner Hinrichtung schrieb er eine schonungslose Autobiografie. Diese Bilanz des Schreckens und das intime Treffen verbinden sich hier zu einem eindrücklichen Plädoyer für das Erinnern und Reden.

Vorführung mit Gastgespräch siehe Seite 32–35



The Delegation

Drama | Israel 2023 | CH Premiere
Ov/e | 99' | Asaf Saban
Yoav Bavly, Neomi Harari, Leib Lev Levin, Ezra Dagan, Alma Dishy

Spätestens in der Gaskammer von Auschwitz kommen auch Frisch und Nitzan die Tränen. Sie gehören zu einer Gruppe israelischer Jugendlicher, die auf Holocaust-Tour ist. Jüdischer Friedhof, Majdanek, Auschwitz. Dann ab in eine Herberge, wo die Trauer bald spätpubertären Wirren weicht. Frivoler Zimmerwechsel, steifer Flirt. Zurück zum Holocaust. Nitzan entwendet in Majdanek einen Schuh aus dem schrecklichen Lederhaufen. Frisch verpasst bei einem Bus-Stopp die Weiterfahrt – absichtlich. Stille Proteste gegen die Holocaust-Overdose? Lebendig, amüsant und trotzdem respektvoll zeigt Regisseur Asaf Saban, wie die – hervorragend verkörperten – Jugendlichen mit ihren Gefühlen und dem Erinnerungszwang umgehen.



In Kooperation mit Human Rights Film Festival Zürich

JERUSALEM FILM FESTIVAL 2023
Bestes Drehbuch
Beste Leistung Schauspiel-Ensemble
JÜDISCHES FILMFESTIVAL WARSCHAU 2023
Spezialpreis

HUMAN
RIGHTS
FILM
FESTIVAL
ZÜRICH



The Future

Drama | Israel 2023 | CH Premiere
Heb, Arab/e | 80' | Noam Kaplan
Reymonde Amsellem, Aviva Ger, Salwa Nakkara

Die brillante Dr. Nurit Bloch hat einen bahnbrechenden Algorithmus erfunden, um Personen zu identifizieren, die eine Attacke planen. Ihr Slogan: Die Vergangenheit projiziert unsere Zukunft. Als die ebenso brillante Yafa Jarrar einen israelischen Minister erschiesst, will Nurit die Schwachstelle im Algorithmus finden und befragt die Palästinenserin. Yafa ist zu schlau, um Hilfreiches für das Digitale zu liefern, jedoch so einfühlsam, dass sie bei Nurit bald persönliche Sorgen erahnt. Die Profilerin und die Attentäterin tauchen gegenseitig tiefer in ihre Gefühlswelten ab. Intelligent und spannend kontert der Film das Streben nach digitaler Problemlösung mit dem Begehren nach innerem Frieden.



The Other Widow

Drama | Israel, Frankreich 2022 | CH Premiere
Heb/e | 83' | Maayan Rypp
Dana Ivgy, Ania Bukstein, Itamar Rotschild

Theaterdirektor Assaf stirbt plötzlich und hinterlässt neben seiner Frau Natasha auch seine Geliebte Ella. Beide Frauen sitzen Shiva. Die schüchterne Kostümbildnerin Ella muss vor der eisig schönen Natasha ihren Schmerz dämpfen, um ihr Geheimnis zu bewahren, gleichzeitig nimmt sie in der schicken Wohnung fasziniert Zeichen ihres Lovers auf. Es entspannt sich eine heikle Situation, in der Regisseurin Rypp elegant zur gesellschaftlich verunglimpften Liebhaberin hält. Ein hervorragend gespieltes, überzeugendes Spielfilm-Debüt.



ISRAELI FILM ACADEMY AWARDS 2023
Beste Art Direction

SOFIA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL
Spezielle Erwähnung



The Performance

Drama | USA 2023 | CH Premiere
E, D/e | 112' | Shira Piven
Lara Wolf, Robert Carlyle, Jeremy Piven

New York, Dreissigerjahre. Harold will tanzen, nicht ins Kleidergeschäft seines Vaters einsteigen. Bald schafft er es mit seiner Steptanz-Gruppe auf Europa-tournee. In Budapest begeistert Harold das Publikum. Aus dem schält sich ein adretter, zwielichtiger Deutscher heraus und macht der Gruppe ein Angebot, das sie nicht ausschlagen kann: Auftritt in einem legendären Club Berlins. Karriere-schub und grosse Gage winken. Doch Harold ist jüdisch – und im Publikum wird Adolf Hitler sitzen ... Während sich die Gruppe in Berlin auf ihren Auftritt vorbe-reitet, häufen sich antisemitische Gräu- el. Der eitle Künstler Harold verneint die Warnungen seiner Mittänzer. Ergreifendes Drama mit fulminantem Tanz.



The Soul of Art - Die Merzbacher Sammlung

Dokumentarfilm | Schweiz 2024 | CH Premiere
D | 46' | Yves Kugelmann

Werner Merzbacher liebt Farben. Jede Woche ging er früher auf dem Bürkliplatz-Markt Blumen kaufen. Nicht jeder könne mit so viel Farbe leben, er schon. Er, der seine Eltern im Holocaust verlor, der als Elfjähriger nach Zürich kam, dem die Schweizer Staatsbürgerschaft verwehrt wurde, der nach den USA auswanderte und dort den bunten Garten seines Hauses selbst gestaltete. Farbe! Die Seele von Werner Merzbacher und seiner Sammlung: Monet, Sisley, Matisse, Kandinsky, Picasso, Rist ... Seit 2021 im Kunsthaus Zürich zu bewundern – im badischen Ohringen hingegen sind Stolpersteine seiner Familie zu sehen. Der 96-jährige resümiert sein reichhaltiges Leben bescheiden und dankbar.



Transmitzvah

Komödie, Musical | Argentinien 2024 | CH Premiere
Sp/e | 100' | Daniel Burman
Penélope Guerrero, Alejandro Awada, Gustavo Bassani

Ruben will statt einer Bar eine Bat Mitzvah. Sein Vater versucht den 13-Jährigen mit halachistisch kabbalistischer Klügelei zur Vernunft zu bringen. Vergeblich. Zwanzig Jahre später kehrt Ruben als Mummy und als berühmte Sängerin jiddischer Lieder nach Hause zurück. Nach einem tragischen Ereignis in der Familie verliert Mummy die Stimme, die wohl in Ruben zu finden sein muss. Mummy und ihr Bruder Edoardo gehen zusammen auf die Pirsch nach der Stimme und sich selbst. Eine musikalisch und tänzerisch beschwingte Identitätssuche mit Komik und Mystik.



Vishniac

Dokumentarfilm | USA 2023 | CH Premiere
E/e | 95' | Laura Bialis

«Er meinte, er sei eine Mischung aus Moses und Superman», sagt Roman Vishniacs Tochter Mara. Man hat ihn sich anders vorgestellt, den Fotografen der verschwundenen Shtetl-Welt, der die chassidisch-osteuropäische Armut in den Dreissigerjahren eindringlich in schwarz und weiss festhielt. Vishniacs Leben war bunt und ruhelos. Seine begüterte jüdische Mischpoche floh nach der Oktoberrevolution 1917 von Moskau nach Berlin. Roman studierte Biologie, fotografierte und schiffte sich mit seiner Familie 1940 nach New York ein. Er wurde Pionier der Mikrofotografie, stellte seine Shtetl-Bilder aus und wurde berühmt. Dem schillernden Selbstvermarkter wird dieses Filmporträt vielschichtig gerecht.



Keren Kayemeth Leisrael - Eine Geschichte mit nachhaltiger Wirkung!



Keren Kayemeth Leisrael, der Jüdische Nationalfonds, ist eine globale gemeinnützige Organisation, die 1901 in Basel ins Leben gerufen wurde.

Von Anfang an lag der Schwerpunkt des KKL-JNF auf der Schaffung einer aktiven und lebenswerten Umwelt für alle Menschen in Israel – stets im Einklang mit der Natur, nicht gegen sie.

Heute zählt der KKL-JNF zu den grössten grünen und ökologischen Organisationen weltweit. Mit seiner über 120jährigen Tradition ist er eine Institution, die zugleich modern und visionär bleibt.



Entdecken Sie auf der Website des KKL-JNF Schweiz die beeindruckende Arbeit und die vielfältigen Projekte dieser Organisation.

Verein Jüdischer Nationalfonds (Schweiz)
Keren Kayemeth Leisrael (Schweiz)
Schweizergasse 22, 8001 Zürich
info@kklschweiz.ch ■ www.kklschweiz.ch ■ 044 225 88 00
IBAN CH54 0900 0000 8002 1891 0



Jenseits des Alltäglichen

poetisch, bunt, faszinierend, schrill, verzaubernd,
erhellend, spannend, bewegend, unterhaltend,
befreiend, schillernd – Independent Cinema seit 1973

arthouse.ch

Hauptsponsorin



**Arthouse
Kinos**



L'ombra del giorno

Drama | Italien 2022 | CH Premiere

I/e | 125' | Giuseppe Piccioni

Riccardo Scamarcio, Benedetta Porcaroli, Waël Sersoub

Luciano führt aufmerksam ein Ristorante in Ascoli, empfiehlt dem alten Rechtsprofessor, den Brodo nicht Consommé zu nennen, weil er sich sonst bei den Faschisten verdächtig mache. Weltkriegsveteran Luciano hat durchaus Sympathien für Mussolini, schliesslich lässt dieser seine Militärhelden feiern. Doch Luciano ist auch aufrichtig und sanftmütig. Als die junge Anna um Arbeit fleht, stellt er sie ein. Sie ist gebildet und fleissig, bereichert das Ristorante, bezaubert Luciano und muss schliesslich ihre wahre Identität preisgeben. Luciano ist gezwungen, sich für oder gegen den Faschismus zu entscheiden. Eine stimmungsvolle, überzeugend traditionell erzählte Liebesgeschichte.



ITALIAN FILM FESTIVAL USA 2022
Bester Film



CLOSING

DONNERSTAG 14|11|24

KINO RIFFRAFF

- 17.45 Türöffnung
- 18.00 Begrüssung Michel Rappaport, Direktor Yesh!;
FILMVORFÜHRUNG «L'OMBRA DEL GIORNO»
- 20.15 Gastgespräch möglich

BISTRO RIFFRAFF

- 20.45 Apéro riche offeriert von Yesh!
im Bistro Riffraf, Neugasse 63, 8005 Zürich



**KIRIAT YEARIM –
Schweizer Kinderdorf
in Israel**

Seit über 70 Jahren setzen wir
uns für benachteiligte Kinder und
Jugendliche in Israel ein.

Spenden
auch Sie!




VEREIN KIRIAT YEARIM
CH51 0900 0000 8717 9012 3
Mehr Info: www.kiriatt-yearim.ch

KIRIAT YEARIM

Wenn Sie Mitglied der Gesellschaft Schweiz–Israel sind, ist Israel für Sie gleich um die Ecke.

Besuchen Sie
www.schweiz-israel.ch

Svizzera  Israele
Suisse  Israël
Schweiz  Israel
Gesellschaft Schweiz-Israel


SIKNA Zürich




«'s het,
solang's het»

www.sikna.ch

Kulturwerbung digital



und analog



ALIVE
www.alive.ch

arttv
.ch

UNSERE MULTIMEDIALEN
KULTUR **MAGAZINE**



kostenlos abonnieren click.arttv.ch



VOR ODER NACH DEM KINO – BESUCH ETWAS KLEINES ESSEN? OMANUT HAT EINE BEIJZ!

Informationen zur Beijz an der
Seefeldstrasse 177 und allen
Kulturveranstaltungen von Omanut
finden Sie unter www.omanut.ch.

Forum für jüdische
OMANUT
Kunst und Kultur

IMPRESSUM

Veranstalter:
Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt
CH-8000 Zürich, yesh.ch, info@yesh.ch

Direktor: Michel Rappaport

Leitungsteam: Tami Berkovits, Michel Rappaport, Muriel Spitzer

Filmprogramm: Michel Rappaport (Hauptverantwortlicher),
Tami Berkovits, André Grieder, Susi Lauer Margolin, Brigitta Rotach, Muriel Spitzer
Rahmenprogramm: Tami Berkovits, Michel Rappaport, Muriel Spitzer
Gästebetreuung: Pam Braunschweig, Susi Lauer Margolin
Administration: Alan Bessermann, Michel Rappaport
Fundraising, Sponsoring: Susi Lauer Margolin, Michel Rappaport
Schulvorstellungen: Brigitta Rotach, Michel Rappaport
Texte: André Grieder

Medienarbeit: Andrea Vogel (Vogel Perspektiven)
Social Media: Anna Carla Hew
Print- und Webmanagement: Margit Feurer
Technik: Milutin Kostic (Vokos), Raoul Walzer (Raluwa)

Lancierung:
Seret – Kino aus der jüdischen Welt, seret.ch
Evi & Sigi Feigel Loge, esfl-zh.ch





ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER! AUF YESH.CH

VORVERKAUF

AB 24. OKTOBER 2024, 12.00 UHR

TICKETS

yesh.ch/tickets

oder direkt bei den Kinos (je nach Film):

riffraff-houdini.ch, arthouse.ch, frame.ch

Einzelticket

CHF 22, Ermässigungen mit Kinokarte, STUcard, AHV, Legi
Reservationen sind nicht möglich.

Opening am 7.11.24

Arthouse Le Paris

CHF 28 inkl. Apéro riche (keine Ermässigung)

Yesh! La Boom, Party am 9.11.24

Houdini Bar

Freier Eintritt

Podium «Film und Konflikt» am 10.11.24

Kino Frame

CHF 25 (keine Ermässigung)

Closing am 14.11.24

Kino Riffraff

CHF 25 inkl. Apéro riche (keine Ermässigung)

HOUDINI

RIFFRAFF

**Arthouse
Kinos**



Yesh!